

FRIDERICIANVM



Kassel, den 7. Oktober 2021

PRESSEMAPPE

TOBA KHEDOORI

9. Oktober 2021 – 20. Februar 2022

1. Pressemitteilung
2. Lebenslauf von Toba Khedoori
3. Booklet
4. Bildmaterial zum Download
5. Bildung und Vermittlung

documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Naomi Deutschmann, Kommunikation

Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

T +49 561 70727-2526 / press@fridericianum.org



PRESSEMITTEILUNG

Toba Khedoori

9. Oktober 2021 – 20. Februar 2022

Eröffnung: Freitag, 8. Oktober 2021, 17 – 22 Uhr

Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren arbeitet Toba Khedoori an einem Werk, das zu den herausragenden, zugleich aber auch ungewöhnlichen Beiträgen zur Gegenwartskunst gezählt werden kann. Ihre Arbeiten, die das Resultat eines langen, konzentrierten Fertigungsprozesses sind, können an der Grenze zwischen Zeichnung und Malerei verortet werden, wobei sich mit ihnen auch stark haptische Eigenschaften verbinden. Als Grundlage ihrer Hervorbringungen fungieren in der Regel mit Wachs bearbeitete Papierbahnen, die derart nebeneinander arrangiert sind, dass sie zusammenhängende Bildträger von monumentalem Format ergeben. Auf ihren Oberflächen verfertigt Khedoori unter Einsatz von Grafit und Ölfarbe Zeichnungen, die durch eine ausgesprochen präzise Ausführung und, damit einhergehend, einen großen Detailreichtum bestechen. Sie zeigen unter anderem Gebäude, Fenster, Kinosessel, Kamine, Geäste, Gräser, Wolken oder Horizontlinien. Der Mensch ist allenfalls durch die Spuren seines Wirkens präsent und nie unmittelbarer Gegenstand eines Bildes. Vielen Formulierungen ist zudem gemein, dass die dargestellten Motive von ihrem ursprünglichen Kontext losgelöst sind und einen weiten, leeren Bildraum besetzen. Ort und Zeit erfahren somit eine gewisse Negation. Dieser Umstand trägt dazu bei, dass sich mit einem Teil der Werke unterschiedlich intensive Momente der Abstraktion verbinden, durch die sich in Khedooris Schaffen eine zusätzliche Dimension eröffnet.

Seit 2008 produziert die Künstlerin ebenfalls Malereien auf Leinwänden, die im Verhältnis zu den beschriebenen Papierarbeiten deutlich kleiner angelegt sind. In ihnen ist die Auseinandersetzung

FRIDERICIANVM



mit den im Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Natur anzusiedelnden Themen weiter fortgesetzt. Dabei ist das Wechselspiel zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion potenziert. Manche Arbeiten entziehen sich einer klaren Lesbarkeit, sodass die Wirkung von Linien, Strukturen und Farben in den Vordergrund rückt. Unabhängig von ihrem Abstraktionsgrad geht von den Gemälden eine ungewöhnliche, stille und bemerkenswerte Kraft aus, die repräsentativ für das gesamte Schaffen von Khedoori ist. Sie beflügelt Fragen zu den grundlegenden Parametern des Lebens und begründet dadurch die philosophische Ebene ihres Werkes.

Aufgrund der besonderen Qualität des Schaffens waren die Arbeiten der 1964 in Sydney geborenen und heute in Los Angeles lebenden Künstlerin schon früh Bestandteil des internationalen Diskurses, wodurch sie im institutionellen Kontext eine starke Verankerung hat. So wurde ihr Werk 1997 und 1998 in Einzelausstellungen im Museum of Contemporary Art in Los Angeles, im Walker Art Center in Minneapolis sowie im Hirshhorn Museum and Sculpture Garden in Washington D.C. gezeigt. An diese Präsentationen schlossen sich 2001 umfassende Würdigungen ihrer Praxis im Museum für Gegenwartskunst in Basel sowie in der Whitechapel Gallery in London an. Außerdem wurden ihre Zeichnungen und Malereien im Rahmen von Gruppenausstellungen wie 2004 der Biental Internacional de Arte de São Paulo, 2006 der Liverpool Biennial of Contemporary Art oder 2009 der Biennale di Venezia vorgestellt. Weitere Höhepunkte ihrer Ausstellungstätigkeit markierten 2016 die Retrospektiven im Los Angeles County Museum of Art sowie im Pérez Art Museum Miami. Zudem war sie 2019 mit Präsentationen in der Fondation Beyeler in Riehen/Basel und 2020 in der Hayward Gallery in London vertreten.

Das Fridericianum zeigt die erste Einzelausstellung von Toba Khedoori in Deutschland, und dieses ambitionierte Projekt ist zugleich die erste große Schau in Europa seit mehr als zwanzig Jahren. Dabei werden die Vielfalt und die Entwicklung des zeichnerischen und malerischen Schaffens anhand ausgewählter Werke aus den Jahren 1994 bis 2021 dargestellt.

FRIDERICIANVM



Die Kasseler Ausstellung wird großzügig von der Hessischen Kulturstiftung gefördert: „Mit der ersten Einzelausstellung der Künstlerin Toba Khedoori in Deutschland belegt das Fridericianum in Kassel wieder einmal eindrucksvoll, dass es zu den führenden Ausstellungshäusern der Bundesrepublik gehört. Die australische Künstlerin mit irakischen Wurzeln entwickelt in ihren beeindruckenden, mit altmeisterlicher Präzision gemalten Werken eine Philosophie des Alltäglichen. Toba Khedoori fragt mit ihrer Kunst nach den philosophischen Grundlagen, den individuellen und ästhetischen Voraussetzungen unserer Wahrnehmung und vor allem danach, wie wir uns in dieser Welt verorten.“ Eva Claudia Scholtz, Geschäftsführerin der Hessischen Kulturstiftung

[Bildmaterial zum Download](#)

FRIDERICIANVM



TOBA KHEDOORI

*1964 in Sydney

Lebt und arbeitet in Los Angeles

AUSBILDUNG

1994

M.A., University of California, Los Angeles

1990

Skowhegan School of Painting & Sculpture, Skowhegan

1988

B.A., San Francisco Art Institute, San Francisco

EINZELAUSSTELLUNGEN

2021

Toba Khedoori, Fridericianum, Kassel

2016

Toba Khedoori, Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles

Toba Khedoori, Pérez Art Museum Miami, Miami

Toba Khedoori, Regen Projects, Los Angeles

2012

Toba Khedoori, David Zwirner, New York

2007

Toba Khedoori, David Zwirner, New York

2006

Toba Khedoori, Regen Projects, Los Angeles

2003

Currents 89: Toba Khedoori, St. Louis Art Museum, St. Louis

FRIDERICIANVM



2002

Toba Kbedoori, David Zwirner, New York

Toba Kbedoori, Royal Hibernian Academy, Dublin

2001

Toba Kbedoori, Whitechapel Gallery, London

Toba Kbedoori – Gezeichnete Bilder, Museum für Gegenwartskunst, Basel

1999

Toba Kbedoori: Paintings, David Zwirner, New York

1997

Directions: Toba Kbedoori, Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington

Toba Kbedoori, Museum of Contemporary Art, Los Angeles

Toba Kbedoori, Walker Art Center, Minneapolis

1996

Toba Kbedoori, Johnston County Community College, Overland Park

Toba Kbedoori: Paintings, David Zwirner, New York

1995

Toba Kbedoori, Regen Projects, Los Angeles

1994

Rachel Kbedoori and Toba Kbedoori, David Zwirner, New York

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2021

Scratching the Surface, Hamburger Bahnhof, Berlin

2020

Among the Trees, Hayward Gallery, Southbank Centre, London

2019

Heimat – Selected Works from the Alex Hank Collection, Tarmak 22, Gstaad Airport, Gstaad

Resonating Spaces, Fondation Beyeler, Basel

FRIDERICIANVM



2017

Gray Matters, Wexner Centre for the Arts, Columbus

2016

Don't Look Back: The 1990s at MOCA, Museum of Contemporary Art, Los Angeles

2015

The Afghan Carpet Project, Hammer Museum, Los Angeles

Drawing Now, Albertina, Wien

Future Present: Emanuel Hoffman Foundation. Contemporary Art from Classic Modernism to the Present Day, Schaulager, Basel

Random Sampling – Painting from Sammlung Goetz, Haus der Kunst, München

2012

Fresh Widow: The Window in Art since Matisse and Duchamp, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

In Search of Time, Eli and Edythe Broad Art Museum, Michigan State University, East Lansing

2011

Wander, Labyrinthine Variations, Centre Pompidou-Metz, Metz

2010

The Artist's Museum, Museum of Contemporary Art, Los Angeles

2009

53rd Venice Biennale: Making Worlds/Fare Mondi, Venedig

elles@centrepompidou: Women Artists in the Collections of the National Modern Art Museum, Centre Georges Pompidou, Paris

Holbein to Tillmans, Schaulager, Basel

2008

Passageworks: Contemporary Art from the Collection, San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco

2007

Size Matters: XXL – Recent Large-Scale Paintings, Hudson Valley Center for Contemporary Art, Peekskill

The Third Mind, Palais de Tokyo, Paris

FRIDERICIANVM



2006

2nd Seville Biennial: The Unhomely – Phantom Scenes in Global Society, Sevilla
The Grand Promenade, National Museum of Contemporary Art, Athen
Liverpool Biennial: International 2006, Liverpool

2005

Drawing from The Modern, 1975-2005, The Museum of Modern Art, New York
Fast Nichts: Minimal Artworks from the Friedrich Christian Flick Collection in Hamburger Bahnhof, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin
Goetz Meets Falckenberg: Works from the Goetz Collection and the Falckenberg Collection, Sammlung Falckenberg – Deichtorhallen, Hamburg

2004

26th São Paulo Biennial: Território Livre/Free Territory, São Paulo, Brasilien
Reinstallation of the Collection, The Museum of Modern Art, New York

2003

For the Record: Drawing Contemporary Life, Vancouver Art Gallery, Vancouver
Inaugural Exhibition, Regen Projects, Los Angeles

2002

Drawing Now: Eight Propositions, The Museum of Modern Art, New York
Exile on Main Street, NICC – New International Cultural Center, Antwerpen

2001

Form Follows Fiction, Castello di Rivoli, Turin
The Mystery of Painting, Sammlung Goetz, München
Public Offerings, Museum of Contemporary Art, Los Angeles

2000

Open Ends, The Museum of Modern Art, New York

1999

The American Century: Art & Culture, 1950-2000, Whitney Museum of American Art, New York
Examining Pictures: Exhibiting Paintings, Whitechapel Gallery, London
Examining Pictures: Exhibiting Paintings, Museum of Contemporary Art Chicago, Chicago
Examining Pictures: Exhibiting Paintings, Hammer Museum, Los Angeles

FRIDERICIANVM



1997

A Decade of Collecting: Recent Acquisitions in Contemporary Drawing, The Museum of Modern Art, New York

Projects 59: Architecture as Metaphor, The Museum of Modern Art, New York

1996

Everything That's Interesting Is New: The Dakis Joannou Collection, The Deste Foundation, Athen

Everything That's Interesting Is New: The Dakis Joannou Collection, Solomon R. Guggenheim Museum, New York

Everything That's Interesting Is New: The Dakis Joannou Collection, Museum of Modern Art, Copenhagen

Just Past: The Contemporary in the Permanent Collection, 1975-96, The Geffen Contemporary at the Museum of Contemporary Art, Los Angeles

Some Recent Acquisitions, The Museum of Modern Art, New York

1995

Whitney Biennial, Whitney Museum of American Art, New York

1993

Invitational 93, Regen Projects, Los Angeles

ÖFFENTLICHE SAMMLUNGEN

Albertina, Wien

The Broad, Los Angeles

Centre Georges Pompidou, Paris

Hammer Museum, Los Angeles

Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington

Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles

Mead Art Museum, Amherst College, Amherst

Museum of Contemporary Art, Los Angeles

The Museum of Modern Art, New York

Emanuel Hoffmann-Stiftung, Basel

Sammlung Goetz, München

Ursula Hauser Collection, Switzerland

San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco

Whitney Museum of American Art, New York

FRIDERICIANVM



BILDMATERIAL ZUM DOWNLOAD MIT BILDNACHWEIS

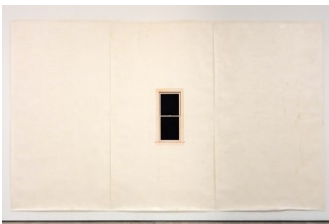
1.



Toba Khedoori: *Untitled*, 2018
Öl auf gewachstem Papier / Oil on waxed paper
243,8 x 335 cm
Sammlung von / Collection of Alex Hank

© Toba Khedoori, photo: Fredrik Nilsen. Courtesy Regen Projects and David Zwirner

2.



Toba Khedoori: *Untitled (window)*, 1999
Öl und Wachs auf Papier / Oil and wax on paper
365,8 x 609,6 cm
Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel

© Toba Khedoori, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, photo: Fredrik Nilsen. Courtesy Regen Projects and David Zwirner

3.



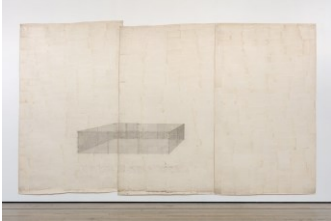
Toba Khedoori: *Untitled (clouds)*, 2005
Öl und Wachs auf Papier / Oil and wax on paper
328,9 x 203,2 cm
Sammlung von / Collection of Adam Sender

© Toba Khedoori, photo: Fredrik Nilsen. Courtesy Regen Projects and David Zwirner

FRIDERICIANVM



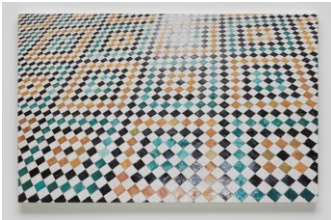
4.



Toba Khedoori: *Untitled (chain-link fence)*, 1996
Öl und Wachs auf Papier / Oil and wax on paper
335,3 x 586,7 cm
Privatsammlung / Private Collection

© Toba Khedoori. Courtesy the Artist and David Zwirner

5.



Toba Khedoori: *Untitled (tile)*, 2014
Öl auf Leinen / Oil on linen
60,3 x 95,6 cm
Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel

© Toba Khedoori, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, photo: Fredrik Nilsen. Courtesy Regen Projects and David Zwirner

6.



Toba Khedoori: *Untitled (white fireplace)*, 2005
Öl und Wachs auf Papier / Oil on waxed paper
358,1 x 490,2 cm
Privatsammlung / Private Collection, Courtesy David Zwirner

© Toba Khedoori, photo: Fredrik Nilsen. Courtesy Regen Projects and David Zwirner

FRIDERICIANVM



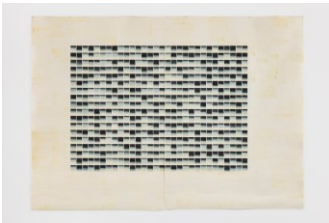
7.



Toba Khedoori: *Untitled (branches 1)*, 2011–2012
Öl auf Leinen / Oil on linen
80,6 x 105,1 cm
Privatsammlung / Private Collection, Courtesy David
Zwirner

© Toba Khedoori, photo: Tim Nighswander. Courtesy Regen Projects and David Zwirner

8.



Toba Khedoori: *Untitled*, 2021
Öl, Graphit und Wachs auf Papier / Oil, graphite, and wax
on paper
350,5 x 495,3 cm

© Toba Khedoori. Courtesy the Artist, Regen Projects and David Zwirner

9.



Toba Khedoori: *Untitled (stick)*, 2005
Ö und Wachs auf Papier / Oil and wax on paper,
360,7 x 203,2 cm
ALBERTINA, Wien – Dauerleihgabe der Österreichischen
Ludwig-Stiftung für Kunst und Wissenschaft

© Toba Khedoori, ALBERTINA, Wien – Dauerleihgabe
der Österreichischen Ludwig-Stiftung für Kunst und Wis-
senschaft

FRIDERICIANVM



10.



Toba Khedoori: *Untitled (hole)*, 2013

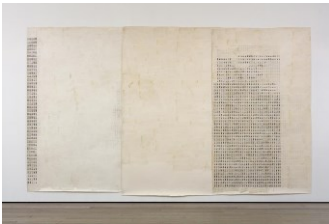
Öl auf Leinen / Oil on linen

112,4 x 121 cm

Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel

© Toba Khedoori, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, photo: Brian Forrest. Courtesy Regen Projects and David Zwirner

11.



Toba Khedoori: *Untitled (buildings/windows)*, 1994

Öl und Wachs auf Papier / Oil and wax on paper

335,28 cm 609,6 cm

Sammlung von / Collection of Jeffrey Deitch

© Toba Khedoori. Courtesy the Artist and David Zwirner

12.



Toba Khedoori: *Untitled*, 2019–2020

Wachs, Graphit und Öl auf Papier / Wax, graphite, and oil on paper

248,9 x 218,4 cm

Privatsammlung, Schweiz / Private Collection, Switzerland

© Toba Khedoori, photo: Evan Bedford. Courtesy Regen Projects and David Zwirner

FRIDERICIANVM



13.



Toba Khedoori: *Untitled*, 2020

Öl, Graphit und Wachs auf Papier / Oil, graphite, and wax on paper

243,8 x 350,5 cm

Sammlung / Collection Filip Engelen and Ann Gillis, Belgien / Belgium

© Toba Khedoori, photo: Evan Bedford. Courtesy the Artist, Regen Projects and David Zwirner

14.



Toba Khedoori: *Untitled (overpass)*, 1994

Öl und Wachs auf Papier / Oil and wax on paper

335,2 x 609,7 cm

Privatsammlung / Private Collection

© Toba Khedoori. Courtesy the Artist and David Zwirner

15.



Toba Khedoori in ihrem Studio in Los Angeles, 1995 /
Toba Khedoori in her Los Angeles studio, 1995

© Toba Khedoori, photo: Rachel Khedoori. Courtesy Regen Projects and David Zwirner



BILDUNG UND VERMITTLUNG

Öffentliche Führungen

Mittwochs, um 17 Uhr, samstags, um 16 Uhr und sonntags, um 15 Uhr
Kosten sind im Eintritt inbegriffen.

Studiowerkstatt

Samstags, 11 – 13 Uhr
mit Susanne Stein

Die Studiowerkstatt bietet kleinen und großen Besucher*innen die Möglichkeit, unter Anleitung verschiedene künstlerische Techniken auszuprobieren.
Kostenfrei. Keine Voranmeldung erforderlich.

Themenführungen

Sonntag, 12. Dezember 2021, 11–12 Uhr

Konstruiert und Dekontextualisiert. Bildräume bei Toba Kbedoori
mit Louise Knafla

Sonntag, 09. Januar 2021, 11–12 Uhr

figurativ – abstrakt
mit Roland Knieg

Sonntag, 12. Februar 2021, 11–12 Uhr

Kunst und Reproduktion im Kontext von Walter Benjamin
mit Thea Drechsler

F wie Feierabend

Dienstag, 26. Oktober 2021, 30. November 2021 und 25. Januar 2022 18–22 Uhr

Lassen Sie den Tag ausklingen! Mit einer Dialogführung durch die Ausstellung, erlesenen Köstlichkeiten und Musik.

Die Führungsgebühr ist im Eintritt inbegriffen.



Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien
Die Welt als Zeichnung

Mittwoch, 24. November 2021, 15–18 Uhr

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

mit Thea Drechsler

Ich sehe was, was du nicht siehst, und das hat eine Zahnücke und Sommersprossen! Zeichnen beginnt mit dem Moment des Sehens. Die Teilnehmer*innen werden durch spielerische Übungen wie Blind- und Schattenzeichnungen in ihrem Blick geschult und lernen die Grundlagen der Zeichnung kennen.

Für 6- bis 10-Jährige, Kosten: 5 Euro

Dienstag, 14. Dezember 2021, 15–18 Uhr

Figuration und Abstraktion

mit Susanne Stein

Manche der Werke von Toba Khedoori sind klar lesbar, während andere sich nicht so einfach dechiffrieren lassen. Gegenständliches befindet sich in ihrem Schaffen häufig an der Grenze zum Ungegenständlichen. Wo endet eine figurative Darstellung und wo beginnt deren Abstraktion? Die Teilnehmer*innen der Veranstaltung begeben sich auf Spurensuche in dem Bereich zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion.

Für 10- bis 14-Jährige, Kosten: 5 Euro

Sonntag, 16. Januar 2022, 13–16 Uhr

Zeit im Bild

mit Luisa Döls

Dimensionen von Zeit spielen in den Werken von Toba Khedoori eine wichtige Rolle. Inwieweit geben die Bilder Hinweise auf einen bestimmten Moment oder verneinen jedwede zeitliche Dimension? Inspiriert vom Schaffen der Künstlerin soll der Workshop die Frage aufwerfen, wie wir Zeit erleben und wie sie künstlerisch dargestellt werden kann. Der Zeichnung wird dabei eine besondere Bedeutung beigemessen.

Für 12- bis 16-Jährige, Kosten: 5 Euro



Ferienworkshop

Dienstag, 4. Januar 2022 bis Donnerstag, 6. Januar 2022, 11–14 Uhr

Experimentelles Zeichenlabor – Was kann Zeichnung sein? Viel mehr als gedacht!

mit Susanne Stein und Karoline Zorbas

Was haben die Regentropfen am Fenster und die Fußabdrücke unseres geliebten Vierbeiners gemeinsam? Im experimentellen Zeichenlabor gehen die Teilnehmer*innen der Zeichnung auf den Grund – ausgestattet mit Kamera und Lupe sowie Stift und Papier erkunden sie ihre Umgebung und rücken die kleinen Spuren unseres Alltags ins Scheinwerferlicht.

Für 10- bis 14-Jährige, Kosten: 10 Euro

Workshops für Lehrkräfte

Dienstag, 23. November 2021, 15.30–18 Uhr

Einführung in die Ausstellung und Vorstellung des Vermittlungsprogramms

Kosten: 5 Euro

Workshop für Erwachsene

Mittwoch, 2. Februar 2022, 17–19 Uhr

Ausschnitte – Einsichten

mit Susanne Stein

Die Werke von Toba Khedoori zeigen u. a. Objekte, Architekturen, Pflanzen oder Landschaften. Sie sind zumeist auf monumentalen Bildträgern losgelöst von einem Kontext dargestellt. Das, was eigentlich vertraut erscheint, wirkt in gewisser Hinsicht fremdartig. Es werden neue Perspektiven auf Altbekanntes eröffnet, sodass sich alternative Wahrnehmungsräume und spannende Anfänge ungewöhnlicher Erzählungen ergeben. Dieses spezifische Phänomen wird bei *Ausschnitte – Einsichten* zeichnend und mit großem kreativen Potenzial unter die Lupe genommen.

Kosten: 10 Euro

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen statt. Die Workshops können auch individuell für Gruppen und Schulklassen gebucht werden. Dabei gehen wir gerne auf ihre Wünsche ein. Wir bitten um Voranmeldung und Buchung unter education@fridericianum.org oder T +49 561 70727-3005.

FRIDERICIANVM



SERVICEINFORMATIONEN

Fridericianum
Friedrichsplatz 18
34117 Kassel
T +49 561 70727-20
info@fridericianum.org
www.fridericianum.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So & an Feiertagen 11–18 Uhr
Do 11–20 Uhr

EINTRITT

6 Euro, ermäßigt 4 Euro
Mittwochs freier Eintritt
Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren freier Eintritt
Gruppen (ab 10 Personen) 4 Euro p. P.
Studierende mit Kulturticket freier Eintritt
Studierende und Auszubildende 2 Euro
Schulklassen freier Eintritt

PRESSEKONTAKT

documenta und Museum Fridericianum gGmbH
Kommunikation Fridericianum
Naomi Deutschmann
+49 561 70727-2526
press@fridericianum.org